



Unsere informative Seniorenzeitung

## Farben sammeln



"Vielleicht erinnern Sie sich noch an die letzte Februarausgabe unserer WIR-Zeitung: "Die Sprache der Blumen". Schon damals schien es mir gut und richtig, in einem der trübsten Monate für ein bisschen bunte Aufheiterung zu sorgen. Deshalb zierten viele farbenfrohe Primeln unsere Titelseite. Dieses Mal nehme ich Sie mit auf eine Reise zu den sogenannten Frühblühern, deshalb auch die hübschen Schneeglöckchen auf der ersten Seite.

Sie kennen sicher noch mehr Pflanzen, die zu den Frühlingsgeophyten, so der wissenschaftliche Name der Frühblüher, gehören, oder?

Die bekanntesten sind sicher die Krokusse, Narzissen (Osterglocken) und Tulpen, aber auch Windröschen (Anemonen), Goldstern und Christrosen. Wie der Gattungsname bereits sagt, ist ihnen allen gemein, dass sie frühzeitig im Jahr blühen.

Fortsetzung auf Seite 2 >

↑ Was für ein schönes Versprechen auf den Frühling!

Inhalt	Seite
Farben sammeln	01 - 02
Was Oma noch wusste	03
Wir stellen vor	06
Geburtstage, Einzüge	07
Wir trauern um	07
Impressum	02
Einlegeblatt	
Tulpen, die Bitcoins	E1
Rätsel	E2

### < Fortsetzung von Seite 1

- Dazu nutzen sie, vor allem in Wäldern, die Zeit vor dem sogenannten Kronenschluss der Bäume. Durch die intensive Lichteinstrahlung, die noch nicht vom dichten Blätterdach der Laubbäume abgeschirmt wird, bekommen sie auch bei kalten Temperaturen genug Wärme, um auszutreiben.
- Manchmal wird davon berichtet, dass die Schneeglöckchen mit ihrem Stoffwechsel in der Zwiebel genug eigene Wärme produzieren können, um auch dickere Schneedecken zum Schmelzen bringen zu können. Dieser Vorgang wird Thermogenese genannt und ist eine ziemliche unglaubliche Fähigkeit im Reich der Pflanzen. Leider gibt es ausgerechnet bei Schneeglöckchen unseren dafür keinen wissenschaftlichen Beleg.
- Es ist wohl eher so, dass die Sonnenstrahlung absor-(also aufgenommen) biert und dann an die Umgebung abgegeben wird. Nachgewiesen wurde diese Fähigkeit aber beim Aaronstab oder auch der indischen Lotusblume. Letztere erhitzt ihre "Narbe", also den oberen Teil Ihres Blütenstempels auf konstant 30-35° Grad Celsius. Und zwar unabhängig von der Umgebungstemperatur. Das finde ich sehr faszinierend, weil es einmal mehr zeigt, "intelligent" Pflanzen wie sind, wenn es um ihren Fortbestand geht.



Die Amaryllis wird nicht ohne Grund aerne in der Advents- und Weihnachtszeit verkauft - sind das nicht fabelhafte Farben?

- Für uns sind die Frühblüher in erster Linie Vorboten für den anstehenden Frühling. Sie geben uns das Versprechen, dass es bald wieder "nauswärts" geht. Das grau-in-grau der Wintermonate wird ganz bedächtig und noch sehr vereinzelt mit fröhlichen Farbklecksen durchbrochen. Bis sich der Frühling schließlich nicht mehr aufhalten lässt und seine feine Farben in die Landschaften pinselt.
- Bei uns Menschen scheint es mir nicht viel anders zu sein. Da gibt es die einen, die forsch und mutig und voller Tatandrang sind. Die ihre Füße nicht stillhalten können und einen mitziehen mit Ihrer Freude am Leben. Und dann gibt es andere, die etwas zurückhaltender sind. Die vielleicht noch auf ihre Chance warten und jemanden brauchen, der sie mit ihrer guten Laune ansteckt und - um in unserem Bild zu bleiben – aus der Winterstarre holt.
- Sie kennen sicher die Geschichte von Frederick, der Maus, von Leo Lionni, oder? Die kleine Feldmaus Frederick lebt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer. Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, die Feldmäuse müssen Vorräte für den Winter sammeln.

- Nur Frederick sitzt auf einem Stein und scheint nichts zu tun. Als die Mäuse fragen, warum er nicht hilft, antwortet Frederick, dass er doch auch sammelt. Er fange die Sonnenstrahlen, die Farben und die Wörter ein. Denn diese Vorräte seien ebenso wichtig. Als der Winter voranschreitet. gehen die Vorräte zur Neige und die kleinen Mäuse frieren. Da holt Frederick seine Sammlung hervor: Seine Worte und seine Erinnerungen an die Sonnenstrahlen wärmen ihnen das Herz. Die bunten Farben schmücken die kalte Steinmauer und helfen damit der kleinen Familie in den Frühling.
- Deswegen braucht es auch für uns einen Frederick oder eine Fredericke. Jemanden. der uns in dunklen Stunden Wärme und Farben und Hoffnung schenkt.

### **IMPRESSUM**

WIR -Seniorenzeitung der CAG

Herausgeber:

Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V. Vorstand:

Florian Schoenauer

Sperberstraße 70 · 90461 Nürnberg

Fon: 09 11 944 64-0

E-Mail: info@cag-nuernberg.de

Spendenkonto Sparkasse Nürnberg: DE02 7605 0101 0001 5222 19

**BIC SSKNDE77XXX** 

### Konzeption und Redaktion:

André Gundel

E-Mail: a.gundel@cag-nuernberg.de und Atelier Mende · Eckental

## Was Oma noch wusste

Heile, heile Segen, sieben Tage Regen, sieben Tage Sonnenschein, wird alles wieder heile sein. Heile, heile Segen, sieben Tage Regen, sieben Tage Schnee, tut dem Kind schon nicht mehr weh.

- An diesen hübschen Reim aus meiner Kindheit musste ich denken, als ich neulich über alte Hausmittelchen gestolpert bin. Es ging um einen saftigen Tomatensaucenfleck, der sich ausgerechnet auf einem blütenweißen Oberteil breitgemacht hatte. Jetzt könnte man natürlich fragen, wieso man ausgerechnet zu so einem Essen in weiß erscheint, aber mei die Wege des Herrn sind unergründlich.
- ...Was Oma noch wusste" ist nicht nur der Name einer ehemaligen Kochsendung und mehrerer Bücher, sondern auch ein gutes Suchwort für allerlei Hausmittel im Internet. Neben Tipps zur Fleckenentfernung findet man erste Hilfe bei kleineren Verletzungen (zu denen selbstverständlich auch obiger Reim gehört!), vergessene Kochrezepte und einen großen Fundus an "natürlichen Heilmitteln". Wozu in diesem Zusammenhang in erster Linie gesundheitsfördernde Mittel gehören. Aber auch die ein oder andere Tinktur, um Ungeziefer zu vertreiben oder Wespen vom Kaffeetisch fernzuhalten.
- Meistens macht man sich dabei die Eigenschaften von diversen Pflanzen zu nutze. Das uns allen bekannteste Beispiel ist sicher der Tee. Vor allem Kräutertees erfreuen sich großer Beliebtheit bei unseren Wehwehchen und Zipperlein. Oft kommen dabei die Blüten zum Einsatz, manchmal auch die Blätter oder Teile des Stiels. Wer von uns hat noch keinen Kamillentee gegen Bauchweh getrunken oder eine entzündungshemmende Mundspülung aus Kamillenextrakt verwendet? Auch Fenchel-, Anis-, Kümmeltee oder eine Mischung davon dürfte sich in jeder guten "Hausapotheke" finden. Selbstverständlich gehören auch Baldrian, Melisse oder Lavendel dorthin. Bei Schlafproblemen leisten diese Kräuterpflanzen gute Dienste. Natürlich kann man auch Aufgüsse damit machen oder Wickel, man kann die ätherischen Dämpfe einatmen oder Einreibungen vornehmen. Die Anwendungsgebiete sind vielfältig.
- Dass im Mittelalter vor allem in Klöstern Heilpflanzen angebaut, beschrieben und klassifiziert und auch angewandt wurden, ist ebenfalls kein großes Geheimnis. Diese sogenannte Klostermedizin fand ihren Höhepunkt im Werk von Hildegard von Bingen (12. Jahrhundert). Vor allem ihr Gedanke von "Einheit und Ganzheit"



Können Sie sich noch an solche Apotheken erinnern?

eröffnete ein vollkommen neues Verständnis von Medizin.

So heißt es bei ihr: "Drei Pfade hat der Mensch in sich. in denen sich sein Leben tätigt: die Seele, den Leib und die Sinne". Und nur wenn diese drei Aspekte der Lebensführung ausgewogen beachtet werden, bleibt der Mensch gesund. Dass dieser Ansatz auch viel Raum für allerlei esoterischen Firlefanz bietet, mit dem sich heute mehr denn je eine schnelle Mark verdienen lässt, dürfte klar sein. Nicht jede Verletzung oder Krankheit kann mit Hausmitteln oder Globuli geheilt werden und ich bin froh, dass es Medikamente gibt, die schnell und zuverlässig wirken. Das sollte aber die Bedeutung der Frau von Bingen nicht schmälern. Denn es lohnt sich in jedem Fall genau hinzusehen und dann angemessen zu reagieren - ob mit Hausmittelchen oder "richtiger" Medizin. Das eine muss ja das andere nicht ausschließen. Und manchmal darf es darüber hinaus auch ein tröstendes Wort sein.



# Tulpen, die Bitcoins des Mittelalters

- Ach Du meine Güte, was holt denn der Gundel jetzt wieder aus der Kiste, werden Sie sich vielleicht fragen... Doch gemach. Der Vergleich ist nicht ganz so abwegig, wie er erscheint.
- Zunächst ein paar Sätze zu den dubiosen Bitcoins. Das Wort stammt aus dem Englischen und ist zusammengesetzt aus "Bit", einer Einheit für digitale Daten und "Coin" (ausgesprochen "keun"), dem Wort für Münze. Bitcoin ist eine Art digitaler Währung, die neben den klassischen Anlage- und Aktiengeschäften irrsinnig hohe Renditen verspricht. Das bedeutet, man kann damit spekulieren und je nach Kurs sehr viel Geld gewinnen. Oder auch sehr viel verlieren. Das Interessante dabei ist eigentlich die dahinterliegende Technik. Ein bisschen vereinfacht gesprochen kann eigentlich jeder, der einen leistungsfähigen Computer hat, diese Bitcoins selber erschaffen oder "schürfen", wie es technisch korrekt heißt.
- Das genaue Vorgehen und alle Vor- und Nachteile dieser Währung würden allerdings für 12 WIR-Ausgaben reichen, deshalb soll an dieser Stelle dieser kleine Exkurs reichen. "Und was haben jetzt Tulpen damit zu tun?", werden Sie zurecht fragen.

- Nun, die Tulpen waren Anfang des 17. Jahrhunderts in den Niederlanden ebenfalls ein Spekulationsobjekt! Nachdem sie 1560 nach Europa kamen, wurden die bunten Blumen schnell ein begehrtes Gut. Doch nur "die Reichen und Schönen" konnten die horrenden Preise für die Zwiebeln bezahlen. Und das wiederum lockte die Spekulanten und den ein oder anderen windigen Händler an, die den Preis für die Tulpen ins Aberwitzige steigen ließen. Eine einzige Zwiebel soll damals den Gegenwert eines Hauses erreicht haben.
- Im Jahr 1637 hörte dann die Tulpenmanie recht schlagartig auf und der Marktpreis nahm wieder vernünftige Formen an. Diese sogenannte "Tulpenblase" gilt heute als das erste gut dokumentierte Spekulationsgeschehen in der Wirtschaftsgeschichte und wird deshalb auch heute noch als eine Metapher für riskante und irrationale Finanzentwicklungen verwendet.
- Aufmerksame Leserinnen und Leser haben sicher gelesen, dass die Tulpen ursprünglich gar nicht "aus Holland" stammten. Die Geschichte der Tulpe lässt sich bis ins 9. Jahrhundert n.Chr. nachverfolgen. Die erste Nennung stammt aus der altpersischen Literatur,

- danach fanden die Pflanzen ihren Weg über die Türkei in die Niederlande. Dort bekam das hübsche Ding vermutlich auch seinen Namen, wenngleich ein Missverständnis zu Grunde liegt. Der in Flandern geborene Ogier Ghiselin de Busbecq erhielt Mitte des 16. Jahrhunderts von Sultan Süleyman aus Konstantinopel einige Tulpen- und Hyazinthenzwiebeln, die er schließlich nach Westeuropa brachte. In einem Brief nannte er die Blumen "tulipa turcarum", doch hatte er sich wohl verhört. Denn er verwechselte den Namen mit der Bezeichnung für die turbanähnliche Blütenform: "Tülbent". Eigentlich hieß die Blume damals in der Türkei schlicht "Lale".
- Vielleicht haben sie schon davon gehört, dass die Blütenblätter der Tulpen essbar sind und zum Beispiel in Salaten verwendet werden. Doch wussten Sie, dass die Tulpe in Notzeiten ein verbreitetes Ersatznahrungsmittel war? Ende des zweiten Weltkriegs wurden die Blumen zur Bekämpfung der Hungersnot im besetzten Holland eingesetzt. Dazu gaben Ärzte eine spezielle Anleitung zur Zubereitung der Zwiebeln heraus, die den hohen Stärkegehalt nutzbar machte. Heute gelten die Zwiebeln eher als gesundheitsgefährdend, weil sie sogenannte Glykoside beinhalten, die Vergiftungserscheinungen hervorrufen können. Dazu müssen aber wohl beträchtliche Mengen konsumiert werden.

### Februar 2022

### **Gute Frage**

Wie kam es, dass damals am 9.2.1964 in New York für 10 Minuten kein einziges offizielles Verbrechen registriert wurde?

Am 9. Februar vor 58 Jahren trat die britische Rock- und Pop-Band "The Beatles" das erste Mal in den USA live in der populären Ed Sullivan Show auf. Die Einschaltquoten waren riesengroß und hinterher gab die New Yorker Polizei bekannt, dass es während dieser zehn Minuten keine Verbrechen gab. Über 70 Millionen Zuschauer verfolgten an den Fernsehschirmen diese Live-Sendung, ein Drittel der damaligen Bevölkerung der Vereinigten Staaten. Für die 728 Plätze im Studio hatte es 50.000 Bewerbungen gegeben.

Die Beatles spielten an diesem Tag nur fünf Stücke: All My Loving, Till There Was You, She Loves You, I Saw Her Standing There und I Want to Hold Your Hand. Während der Show verlas der Moderator Ed Sullivan ein Glückwunschtelegramm von Elvis Presley.

Schon am 7. Februar 1964 als die Beatles in einem PanAm-Flugzeug auf dem New Yorker Flughafen landeten, wurden sie von 5000 Fans und 200 Journalisten auf dem Rollfeld begeistert empfangen.

Monatsspruch

Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Eph 4,26 (L)

### Rätsel-Lösung Januar 2022

Sieben Kerzen (von 10 roten und 10 weißen Kerzen) ist die richtige Antwort. So hat er auf jeden Fall vier Kerzen einer beliebigen Farbe. Bei nur sechs Kerzen könnte es sein, dass er drei von jeder Farbe mit nach oben nimmt.

### Februar-Rätsel 2022



Was wäre denn eine richtige Schneeglöckchenausgabe ohne ein richtiges Schneeglöckchenrätsel? Die Fragen sind nicht ganz leicht zu beantworten, aber vielleicht finden Sie einen lieben Menschen, der Ihnen beim "googlen" (also der Suchmaschine im Internet) hilft? Los geht's:

- 1. Zu welcher Familie gehört die Pflanzengattung der Schneeglöckchen? a) Rosengewächse
  - b) Orchideengewächse
  - c) Amaryllisgewächse
  - 2. Wie erfolgt die Bestäubung bei Schneeglöckchen?
    - a) Durch Insekten
    - b) Selbstbestäubung
    - c) Nur durch den Züchter per Handbestäubung
  - 3. Welches griechische Wort steckt in dem botanischen Schneeglöckchen-Namen "Galanthus"?
    - a) Milch
- b) Eis
- c) Butter
- **4.** Welche Tiere helfen Schneeglöckchen häufig durch das Weitertragen der Samen?
- a) Eichhörnchen
- b) Fliegen
- c) Ameisen
- **5.** Wie viele weiße Blütenblätter haben die meisten Schneeglöckchen? a) Vier b) Drei c) Fünf

### Mitmachen und gewinnen! Viel Erfolg!

Bitte das Rätsel lösen & an der Pforte (Dr.-Werr-Heim, Käthe-Hirschmann-Heim, Georg-Schönweiß-Heim) oder bei der CAG in der Sperberstraße 70, 90461 Nürnberg, abgeben. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung werden Preise verlost. Die Auflösung gibt es wie immer beim nächsten Mal.

Name

ı

ı

E2